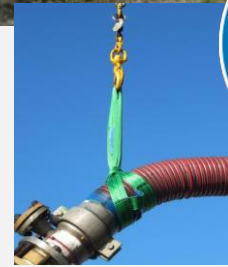




SAFETY FLASH: HUBARBEITEN (AN BORD)

GOOD PRACTICE

- ✔ Führen Sie vor Beginn von Hubarbeiten eine Sichtinspektion des Krans und der Hebezeuge durch.
- ✔ Verwenden Sie nur zertifizierte Hebezeuge.
- ✔ Sorgen Sie dafür, dass die Last gut ausbalanciert ist.
- ✔ Bleiben Sie (soweit möglich) außerhalb des Schwenkbereichs des Krans/Bunkerauslegers.
- ✔ Überlassen Sie die Bedienung des Krans ausschließlich nachweislich geschultem Personal.
- ✔ Sorgen Sie bei Verwendung von Flaschenzügen dafür, dass der Hebepunkt eine größere Last tragen kann als die maximale Tragkraft des Flaschenzuges.
- ✔ Sorgen Sie für Kontrolle über die Last.



Tragen Sie in der Nähe von Hubarbeiten immer einen Helm. Es können Gegenstände von der Last herabfallen.
Seien Sie besonders aufmerksam, wenn sich ein Schlauch nähert, und halten Sie die Kommunikation mit dem Gerüst Personal offen.



BAD PRACTICE

- ✘ Unter der Last stehenbleiben.
- ✘ Für Hubarbeiten ungeeignete Werkzeuge verwenden.
- ✘ Unötiger Aufenthalt im Schwenkbereich des Krans und im toten Winkel des Kranführers.
- ✘ Höhere Last anschlagen, als das zulässige Höchstgewicht am Hebezeug.
- ✘ Keine Kommunikation zwischen Kranführer und 'Bodenpersonal'.
- ✘ Wetterbedingungen nicht berücksichtigen.

AKTION FRAGEN:

- Welches Hebezeug haben wir an Bord und wie überprüfen wir es?
- Wie stellen wir gute Kommunikation während der Hubarbeiten sicher? Walkie-Talkie, Gebärden usw.
- Wurde jeder ausreichend geschult, um die (Hebe-)Kräne/Schwenkarme zu bedienen?

Disclaimer: Die Informationen in diesem Dokument wurden mit der höchstmöglichen Genauigkeit erstellt. Allerdings können die Plattform Zero Incidents und ihre Teilnehmer in keiner Weise für die Inhalte haften. Die Annahme von Maßnahmen, Vorschlägen, Warnungen, etc. müssen daher immer abgewogen und vorgängig einer Risikobewertung unterzogen werden. Verbreitung dieses Dokument unter den Dritten ist zulässig, sofern dies in der ursprünglichen Form durchgeführt wird.

